

Nachhaltigkeit und Bildung

– ein Konzept



BILDUNG

1. Hintergrund

Das Konzept der "Nachhaltigkeit" hat in den letzten Jahrzehnten stark an Bedeutung gewonnen, sodass in 2015 die Staats- und Regierungschefs der Welt die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) als Rahmen für die Bewältigung dieser Herausforderungen verabschiedeten.

Bildung muss bei der Erreichung dieser Ziele eine zentrale Rolle spielen. In der Zielvorgabe 4.7 des SDG 4, die den Bildungssektor betrifft, sind die entsprechenden Ziele definiert: *" Bis 2030 soll sichergestellt werden, dass alle Lernenden die Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung erforderlich sind, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und nachhaltige Lebensstile, Menschenrechte, Gleichstellung der Geschlechter, Förderung einer Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgertum und Wertschätzung der kulturellen Vielfalt und des Beitrags der Kultur zur nachhaltigen Entwicklung".*

BNE konzentriert sich auf eine ganzheitliche und globale Sichtweise unserer komplexen Welt mit ihren voneinander abhängigen ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Dimensionen, wobei die Bedeutung von Interventionen auf lokaler Ebene geschätzt wird. Es



bedarf eines gesellschaftlichen Verständigungs- und Aushandlungsprozesses darüber, wie der Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft aussehen kann. Vor dem Hintergrund der Dringlichkeit müssen die Erwachsenen als die Hauptantriebskräfte für die erforderlichen Veränderungen anerkannt werden. Die Weltkonferenz für ALE, CONFINTEA VII im Juni 2022, forderte, dass "ALE Teil dieser grünen Transformation sein muss. Es vermittelt Jugendlichen und Erwachsenen ein Verständnis für die Problematik, schärft ihr Bewusstsein und stattet sie mit dem Wissen und der Handlungsfähigkeit aus, die sie benötigen, um sich an den Klimawandel anzupassen und ihm entgegenzuwirken sowie Widerstandsfähigkeit und Handlungsfähigkeit für den Wandel zu entwickeln."

Der European Green Deal der Europäischen Union unterstreicht ebenfalls die Bedeutung und Dringlichkeit einer Transformation hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und Wirtschaft.

2. Die Rolle der Bildung

Das Konzept der Bildung kann die Debatten und die Praxis der BNE in mehrfacher Hinsicht bereichern:

- Das Bildungskonzept erinnert uns daran, die bestehenden BNE-Konzepte zu erweitern, indem wir mehr Elemente einbeziehen, die sich z.B. mit Narrativen, Ethik und Ästhetik befassen, und deren Potenzial für die anstehenden Veränderungsprozesse erkennen.
- Die Aspekte des individuellen Lernens mit ihrer Betonung von emotionaler Tiefe und Moral werden in den aktuellen BNE-Konzepten nur schwach berücksichtigt. Dies gilt es zu korrigieren.
- BNE und das Bildungskonzept sprechen von der Notwendigkeit, das Verantwortungsbewusstsein der Menschen über die Gemeinschaft und den Nationalstaat hinaus zu erweitern, einschließlich der Verantwortung für den Planeten und die Menschheit.
- Schließlich soll die Idee, Bürgerinnen und Bürger zu "Agenten des Wandels" zu befähigen, das Bildungskonzept vorstellen und unterstreichen, dass auch Erwachsene zu aktiven, transformativen Kräften werden können.

3. Empfehlungen

3.1. Empfehlungen für ALE-Anbieter und Praktiker

- Investitionen in den Kapazitätsaufbau für Manager und Ausbilder: Bildungsfachleute müssen ständig geschult werden, damit sie mit Nachhaltigkeit, grünen Kompetenzen und Konzepten der Kreislaufwirtschaft vertraut und sicher werden. Alle Aspekte der Bildung Rose in die Ausbildung einbeziehen: nicht nur Wissen, sondern auch ethische und emotionale Aspekte usw.





- Kommunizieren Sie Nachhaltigkeit positiv und attraktiv, indem Sie die Vorteile eines nachhaltigeren Lebensstils in den Mittelpunkt stellen.
- Nutzen Sie die Ideen des Bildungskonzepts, um ALE ganzheitlich zu denken und umzusetzen, indem Sie verschiedene Dimensionen kombinieren und eine strikte Unterscheidung zwischen beruflicher und nicht beruflicher ALE vermeiden.
- Nachhaltigkeit erfordert ein Verantwortungsbewusstsein für Mensch und Natur über nationale Grenzen hinaus, so dass internationale Solidarität und globale Zugehörigkeit in alle Aktivitäten einbezogen werden. Aufnahme von laufenden Gemeinschaftsprojekten zur Umsetzung der SDGs, um handlungsorientiertes Lernen zu fördern.
- Menschen aller Altersgruppen einbeziehen, um einen generationenübergreifenden Dialog zu etablieren, der eine Kultur der Nachhaltigkeit begründet.

3.1. Empfehlung an die nationalen Entscheidungsträger

- ALE-Einrichtungen müssen Teil von nachhaltigen Netzwerken sein, um Möglichkeiten für den gegenseitigen Austausch von Materialien und Praktiken zu bieten.
- Aufnahme von Modulen zum Thema Bildung mit all ihren Dimensionen in die universitären Aus- und Weiterbildungsgänge im Bereich der ALE. (sozial, national, Gender)
- Brücken zwischen ALE und konkretem Handeln auf lokaler Ebene schlagen, indem mehr Räume für das Engagement der Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden.

3.1. Empfehlungen an die Entscheidungsträger auf europäischer Ebene

- gute Bildungspraktiken auf nationaler und internationaler Ebene zu verbreiten, auch durch projektbasiertes Fundraising
- die Vielfalt in Europa zu respektieren und BNE-Möglichkeiten zu schaffen, die für viele Anbieter und Teilnehmer offen sind
- eine ALE-Politik entwickeln, die darauf abzielt, ein "europäisches Zugehörigkeitsgefühl" zu schaffen, einschließlich besserer und mehr Möglichkeiten für europäische Erwachsene, sich zu treffen, zu diskutieren und gemeinsam zu handeln.

